

PROJEKTLOGBUCH FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Ein partizipativer
Wettbewerb für junge
Menschen zur Integration
der Kreislaufwirtschaft in
Schullehrpläne

Name des Teams:



Namen der Teilnehmerinnen
und Teilnehmer:

Name der Schule:



CircularCityChallenge



www.circularcitychallenge.eu  office@circularcitychallenge.eu 

[@circularcitychallenge](https://www.instagram.com/circularcitychallenge)  [@Circularcitychallenge](https://www.facebook.com/Circularcitychallenge)  [@CircularCityCh1](https://twitter.com/CircularCityCh1) 

Inhaltsverzeichnis

Schritt #1: Die Kreislaufwirtschaft in Kurzform	4
Schritt #2: Identifiziert die Herausforderung.....	8
Schritt #3: Erkennt eure Macht	10
Schritt #4: Visionen für eine zirkuläre Zukunft.....	12
Schritt #5: Entwickelt eure Initiative	14
Schritt #6: Reicht eure Idee ein	16
Projekt Fakten	18



SCHRITT #1:

Die Kreislaufwirtschaft in Kurzform

FORDERT EUCH SELBST HERAUS; FORDERT EURE STADT HERAUS!

„Wir stehen jetzt dort, wo sich zwei Wege trennen. [...], sie sind nicht gleich gerecht. Die Straße, auf der wir seit langem unterwegs sind, ist trügerisch einfach, eine glatte Autobahn, auf der wir mit großer Geschwindigkeit vorankommen, aber an ihrem Ende liegt die Katastrophe. Die andere Abzweigung - die weniger befahrene - bietet unsere letzte, unsere einzige Chance, ein Ziel zu erreichen, das den Erhalt der Erde gewährleistet.“

Rachel Carson, Silent Spring, 1962 (Original in Englisch)



Habt ihr schon von der „urbanen Kreislaufwirtschaft“ gehört?

Wenn ihr daran interessiert seid, neue Wege für ein nachhaltiges Leben zu finden und unserem Planeten zu helfen, dann ist die urbane Kreislaufwirtschaft genau das Richtige! In einem urbanen Kreislaufsystem verwenden wir die Materialien und Ressourcen einer Stadt immer wieder auf unterschiedliche Weise. Wir versuchen, nichts zu verschwenden, so dass wir in unseren Häusern und Städten nur sehr wenig wegwerfen. Das klingt vielleicht etwas idealistisch, aber denkt daran, dass die Natur überhaupt keinen Abfall produziert. Wir Menschen können viel von der Natur lernen, auch wenn wir die dominierende Spezies auf dem Planeten sind.

Highway or the other way?

„Früher lebten unsere Vorfahren im Einklang mit der Natur und lernten zu überleben, indem sie ihr Wissen von Generation zu Generation weitergaben. Sie nahmen nur das mit, was sie zum Überleben und Vorankommen brauchten. Aber jetzt, nach vielen Jahren, wächst unsere Bevölkerung rasend schnell, und wir beanspruchen immer mehr Platz auf unserem Planeten. Wir leben länger und erwarten mehr von der Welt.“

Wie Rachel Carson, eine Meeresbiologin und Umweltschützerin, einmal sagte, müssen wir unsere Richtung ändern und neue, nachhaltige Lebensstile finden, damit unser Planet gesund bleibt.

Warum nehmen wir teil?

Die #CircularCityChallenge ist eine hervorragende Gelegenheit für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, an wichtigen Entscheidungen mitzuwirken, die die Zukunft ihrer Stadtgemeinden gestalten werden. Diese Herausforderung befähigt junge Menschen wie euch, dazu beizutragen, die Welt besser zu machen, indem sie innovative und nachhaltige Lösungen vorschlagen, die eine kreislauforientierte Lebensweise unterstützen. Wir fordern euch auf, die Ursachen für Probleme im Zusammenhang mit dem Klimawandel und sozialer Ungleichheit zu ermitteln und nachhaltige Lösungen vorzuschlagen, die auf dem Kreislaufgedanken basieren.

Bereit für zirkuläres Denken?

Das zirkuläre Denken ist eine neue Perspektive, die in Städten in ganz Europa, darunter Amsterdam und Barcelona, Einzug gehalten hat. Mit diesem Ansatz können Gemeinden drängende Probleme wie Umweltverschmutzung, Klimawandel und die Zerstörung von Ökosystemen durch die falsche Bewirtschaftung von Ressourcen wie Lebensmitteln, Energie und Konsumgütern angehen. Es gibt sechs Schlüsselmaßnahmen, die den Kern des zirkulären Denkens darstellen und mit denen Städte nachhaltiger, lebenswerter, integrativer und zukunftssicherer gestaltet werden können. Diese sechs Maßnahmen werden auf der nächsten Seite erläutert.





Die sechs Kernmaßnahmen für Kreislaufwirtschaft

LOOPING: Dazu gehören Recycling, Wiederverwendung, Abfallvermeidung und die Reparatur von Dingen, anstatt sie wegzuerwerfen. Mit diesem Ansatz können Gemeinden Abfälle reduzieren und Ressourcen schonen, etwa indem sie Recycling-Programme einrichten und die Einwohner und Einwohnerinnen dazu ermutigen, Materialien wie Papier, Plastik, Glas und Metall zu recyceln.

REGENERATION: Dies bedeutet die Schaffung von Grünflächen wie Dachgärten und städtischen Bauernhöfen, um die Umwelt zu schützen und die Städte gesünder zu machen. Durch die Gestaltung und Umsetzung von Grünflächen können Gemeinden die Luftqualität verbessern, die Lärmbelastung verringern und die psychische Gesundheit verbessern.

ADAPTATION: Hier geht es um die Gestaltung von Städten, die flexibel und anpassungsfähig an Veränderungen sind, ohne Ressourcen zu verschwenden. Durch anpassungsfähige gebaute Infrastrukturen kann die Ressourcenverschwendung vermieden werden, die beim Abriss und Wiederaufbau von Infrastrukturen entsteht.

LOKALISIERUNG: Das bedeutet, lokale Unternehmen zu unterstützen und gemeinsam an der Schaffung einer nachhaltigeren Gemeinschaft zu arbeiten. Durch die Unterstützung lokaler Unternehmen können Gemeinden ihren Kohlenstoff-Fußabdruck verringern, indem sie den Transport von Waren aus weit entfernten Orten vermeiden.

SUBSTITUTION: Hier geht es darum, Alternativen zu Dingen zu finden, die der Umwelt schaden, z. B. die Nutzung erneuerbarer Energien anstelle von fossilen Brennstoffen. Durch die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe können die Gemeinden zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen.

TEILEN: Dazu gehört die gemeinsame Nutzung von Ressourcen wie Autos und Fahrrädern, um Abfall zu reduzieren und das Leben für alle einfacher zu machen. Durch die Förderung der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen können Gemeinschaften den durch Konsumgüter verursachten Abfall reduzieren.

Wollt ihr die Route mitgestalten, die den Erhalt der Erde gewährleistet?

Denkt einfach daran, dass die Gestaltung einer kreislaforientierten Zukunft ziemlich komplex ist und vernetzte Lösungen erfordert. Wir müssen darüber nachdenken, wie sich unsere Entscheidungen und Handlungen auf die ganze Welt auswirken, und wir müssen als Gemeinschaften

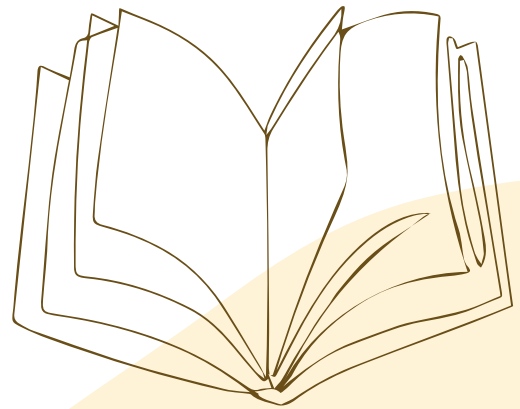
zusammenarbeiten, um einen Unterschied zu bewirken. Es geht darum, die Initiative zu ergreifen und gemeinsam zu experimentieren, um unsere Stadtsysteme zum Wohle aller neu zu gestalten und eine bessere Zukunft zu schaffen!

Seid ihr also dabei, wenn wir mit der urbanen Kreislaufwirtschaft experimentieren?

Großartig! Dann fahrt gleich mit **SCHRITT #2 fort!**



Wie auf dem Bild unten zu sehen, gibt es in jedem Schritt fünf Abschnitte, die am linken und rechten Rand mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet sind. Jeder Schritt erstreckt sich über zwei Seiten mit diesen fünf Abschnitten. Hier findet ihr weitere Informationen zu den einzelnen Abschnitten:

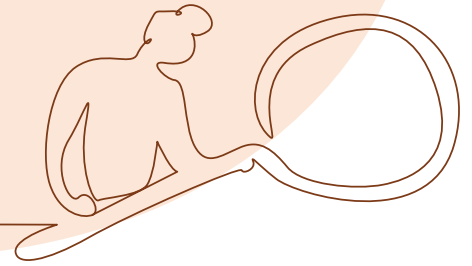


1. Prüft bevor ihr beginnt die Hinweise, um sicherzustellen, dass ihr gut vorbereitet seid.
2. Folgt den Anweisungen und Fragen für den jeweiligen Schritt
3. Braucht ihr Inspiration? Scant den QR-Code unten rechts, um Inspiration und weitere Informationen zu erhalten.
4. Wenn ihr während eurer Teambesprechung auf brillante Ideen kommt, notiert diese in dem für jeden Schritt reservierten freien Feld. Wenn ihr mehr Platz braucht, gibt es am Ende des Logbuchs noch mehr Platz.
5. Kreuzt abschließend die Erinnerungspunkte an, um sicherzustellen, dass ihr den Schritt abgeschlossen habt. Wenn ja, dann herzlichen Glückwunsch! Ihr habt einen der Schritte abgeschlossen!

[illegible]

SCHRITT #2:

Identifiziert die Herausforderung



VOR SCHRITT #2, ÜBERPRÜFT BITTE FOLGENDES:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Wir haben ein Team gebildet. | <input type="checkbox"/> Wir haben unsere Marker, Post-its und unser kritisches Denken bereit! |
| <input type="checkbox"/> Wir haben einen Namen für unser Team gefunden. | |

WENN IHR AN EUREN ALLTAG, STADT, NACHBARSCHAFT ODER SCHULE DENKT:

- Wo seht ihr eine Übernutzung von Ressourcen?
- Wo begegnet ihr Verschwendung?
- Seht ihr schädliche Praktiken, die Probleme mit dem Klimawandel verursachen?
- Was stört euch am meisten?
- Was würdet ihr gerne ändern, wenn ihr könntet?

Versucht, die Herausforderung in Form einer Was-wäre-wenn-Frage zu formulieren, wie im folgenden Beispiel!

BEISPIEL: Wir stören uns daran, dass wir in der Schulkantine in Plastik verpackte Äpfel serviert bekommen. Aus irgendeinem Grund, den wir noch nicht kennen, werden Plastikverpackungen verwendet. Wir werden dieses Thema später vertiefen, aber zunächst fragen wir uns: „Was wäre, wenn die Schulkantine den Kauf von in Plastik verpackten Äpfeln nicht bevorzugen würde?“ Das würde zunächst einmal dazu beitragen, die Plastikverschmutzung zu verringern und vieles mehr...

VOR SCHRITT #3 ÜBERPRÜFT BITTE FOLGENDES:

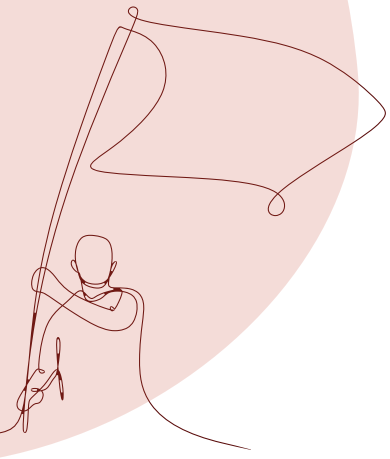
- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Die oben gestellten Fragen sind beantwortet. | <input type="checkbox"/> Wir haben unsere Ideen in diesem Logbuch notiert/skizziert. |
| <input type="checkbox"/> Das Problem, das uns am meisten stört, ist identifiziert. | <input type="checkbox"/> Wir haben weitere Infos und Anregungen per QR-Code erhalten. |

NOTIZEN/ZEICHNUNGEN



FÜR
INSPIRATION

SCHRITT #3: Erkennt eure Macht



VOR SCHRITT #3 ÜBERPRÜFT BITTE FOLGENDES:

- ☐ Wir haben unsere Erfahrungen aus Schritt 2 reflektiert
- ☐ Wir haben nach Stichworten wie „Systemkarte“, „Stakeholder-Mapping“ und „Stakeholder-Mapping“ und „Akteurs-Mapping“ gegoogelt.

FINDET EUREN EINFLUSS

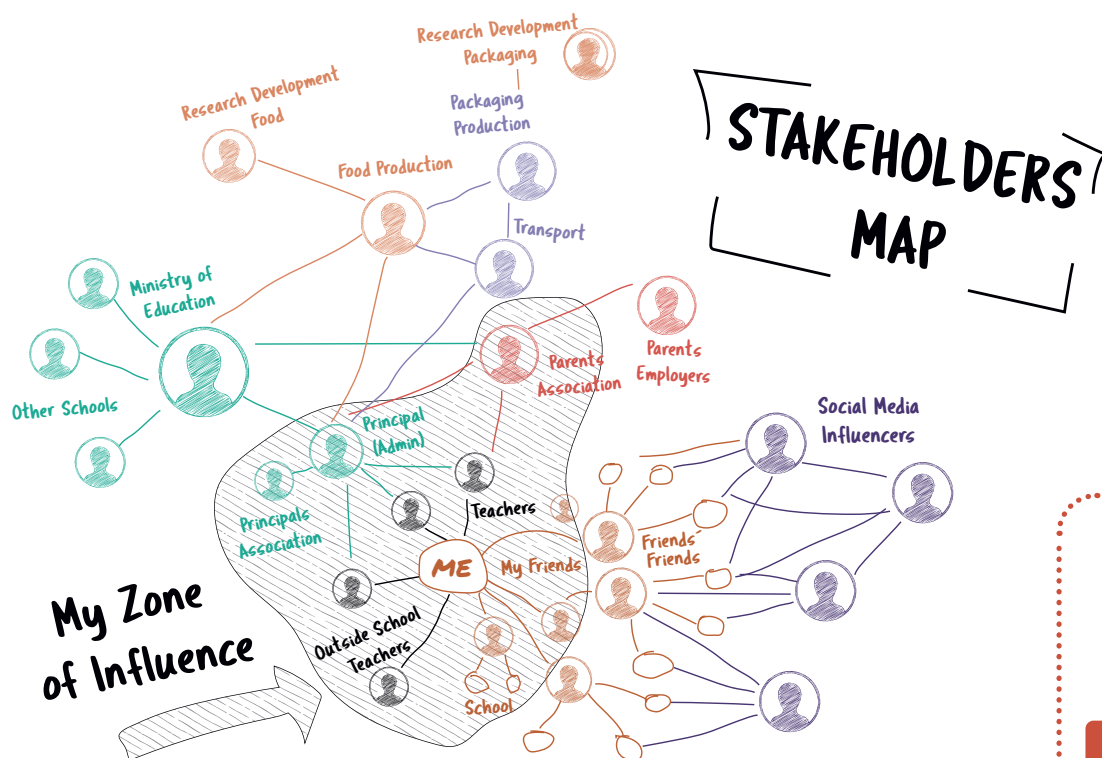
Um herauszufinden, wo ihr etwas bewirken könnt, denkt über das gesamte System nach, das mit eurer Herausforderung zusammenhängt. Versucht, dieses System zu kartieren, das möglicherweise wie die Karte auf der nächsten Seite aussieht, indem ihr Fragen stellt wie: Warum gibt es diesen Abfall? Wer produziert ihn?

- Schreibt alle Personen oder Gruppen auf, die an dem System beteiligt sind (Lehrer und Lehrerinnen, lokale Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Schüler und Schülerinnen, Bürger und Bürgerinnen, ihr selbst). Denkt nicht nur an die offensichtlichen Akteure - ihr könntet überrascht sein. Zum Beispiel: Influencer in den sozialen Medien, lokale Journalisten und Journalistinnen, informelle Nachbarschaftsgruppen, Klimaorganisationen, verschiedene städtische Abteilungen usw.
- Erforscht die Bedürfnisse, Werte und Herausforderungen der definierten Akteure und Gruppen und was eurer Meinung nach verändert werden könnte.
- Was sind die Ziele, Regeln und Werte jeder Person oder Gruppe? Zeichnet Linien zwischen ihnen, um zu sehen, wie sie miteinander verbunden sind.
- Wer hat den größten Einfluss auf den Prozess? Wer kann etwas bewirken? Wo ist die Energie im System, und wo sind die Probleme?
- Wo steht ihr in diesem System, und wo könnt ihr den größten Einfluss ausüben? Kreist diesen Teil des Systems ein, denn hier könnt ihr am meisten bewirken.

VOR SCHRITT #4 ÜBERPRÜFT BITTE FOLGENDES:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Die obigen Fragen und Aufgaben sind beantwortet. | <input type="checkbox"/> Wir haben unsere Position mit der größten Wirkung in dem System identifiziert. |
| <input type="checkbox"/> Unser System-Mapping ist erstellt | <input type="checkbox"/> Wir haben weitere Informationen und Anregungen per QR-Code erhalten. |

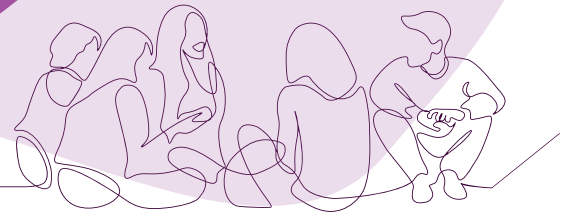
NOTIZEN/ZEICHNUNGEN



FÜR
INSPIRATION

SCHRITT #4:

Visionen für eine zirkuläre Zukunft



VOR SCHRITT #4 ÜBERPRÜFT BITTE FOLGENDES:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wir haben unsere Erfahrungen aus Schritt #3 reflektiert. | <input type="checkbox"/> Pluralistisches Denken und Netzwerkfähigkeit stehen bereit! |
| <input type="checkbox"/> Wir haben eine kurze Diskussion darüber geführt, was unsere Netzwerkfähigkeiten sind. | |

FINDET EINEN BESSEREN WEG! SCHREIBT DIE REGELN NEU! GESTALTET EUER SYSTEM UM!

Stellt euch vor, dass dieses neue System in eurem Wirkungsbereich Abfall vermeiden, Produkte und Materialien in Umlauf bringen und die Natur regenerieren würde. Wählt eine Idee aus, die potenzielle Verbesserungen für die Gesellschaft, die Umwelt und/oder die Wirtschaft bringt, die leicht umzusetzen ist oder für die ihr euch besonders begeistern könnt.

- Wo ist die Veränderung möglich, und wie?
- Wer kann euch für euer neues System helfen?
- Wer sind die richtigen Leute, die ihr an einen Tisch bringen müsst, um die gewünschte Veränderung zu erreichen?
- Gibt es jemanden, der einbezogen werden muss?
- Wo müssen die notwendigen Beziehungen aufgebaut werden?

Setzt euch mit Schlüsselpersonen in Verbindung, mit Nachbarinnen und Nachbarn, Schulleiter und Schulleiterinnen, der Stadtverwaltung, einem lokalen Unternehmen, Lehrern und Lehrerinnen, Entscheidungsträger, Aktivisten und Aktivistinnen, Architekten, ... mit allen, die ihr als hilfreich oder relevant erachtet.

Sprecht mit mindestens einer Person/Gruppe, die an dem System beteiligt ist. Führt eine offene Diskussion über eure zirkuläre Vision und bittet um Feedback.

ÜBERPRÜFET VOR SCHRITT #5 BITTE FOLGENDES:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Obige Fragen und Aufgaben sind beantwortet. | <input type="checkbox"/> Wir haben die Schlüsselpersonen kontaktiert und um Feedback gebeten. |
| <input type="checkbox"/> Wir haben Schlüsselpersonen in unserem Wirkungsbereich definiert, die die uns helfen könnten, das System umzugestalten. | <input type="checkbox"/> Weitere Informationen und Anregungen haben wir per QR-Code erhalten. |

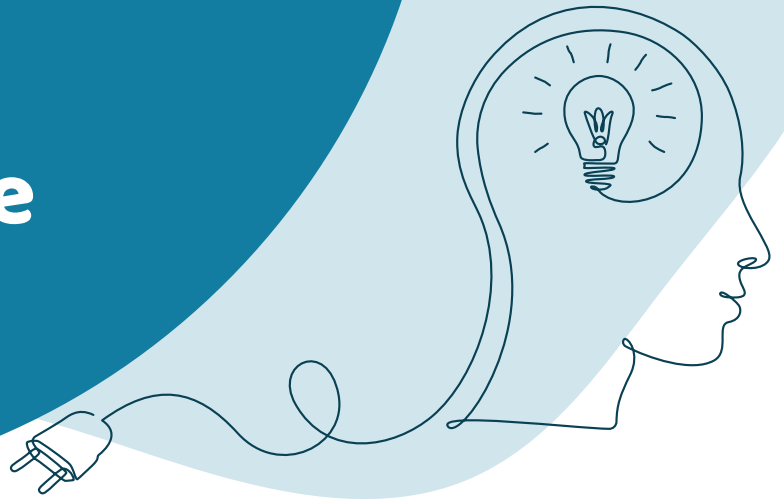
NOTIZEN/ZEICHNUNGEN



FÜR
INSPIRATION

SCHRITT #5:

Entwickelt eure Initiative



VOR SCHRITT #5 ÜBERPRÜFT BITTE FOLGENDES:

- ☐ Wir haben unsere Erfahrungen aus Schritt #4 reflektiert.
- ☐ Digitale Hilfsmittel und kreatives Denken stehen bereit!
- ☐ Wir haben eine kurze Diskussion über unsere Präsentationsfähigkeiten geführt; PowerPoint? Video? Bericht? Poster?

ENTWERFT UND TESTET EURE ZIRKULÄRE IDEE!

Skizziert eure Idee detaillierter. Ihr könnt:

- **eine Aktion (ein reales Projekt) machen:** Zum Beispiel einen Prototyp bauen, eine Kampagne durchführen, eine App programmieren, einen Produktzyklus ändern, eine Veranstaltung durchführen und viele weitere Möglichkeiten.
- oder
- **Einen Plan (Vorschlag für eine Aktion) entwickeln:** Zum Beispiel ein Produkt entwerfen, einen alternativen Produktionsprozess skizzieren, eine politische Maßnahme erfinden, ein Gesetz formulieren und vieles mehr.

Reflektiert das Ergebnis:

- Habt ihr die in der Einleitung vorgestellte(n) Kreislaufaktion(en) genutzt?
- Wie würden die verschiedenen Teile des Systems auf diese Veränderung reagieren?
- Wie würden die Auswirkungen konkret aussehen?
- Was muss geschehen, damit eure Lösung so viel positive Wirkung wie möglich entfaltet?

ÜBERPRÜFT VOR SCHRITT #6 BITTE FOLGENDES:

- ☐ Obige Fragen und Aufgaben sind beantwortet.
- ☐ Weitere Informationen und Inspirationen haben wir per QR-Code erhalten.
- ☐ Wir haben über unsere zirkuläre Idee (Aktion oder Plan) nachgedacht.

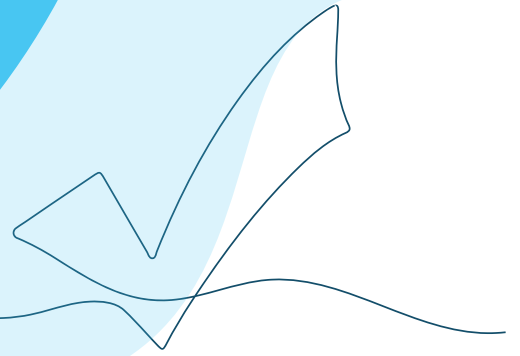
NOTIZEN/ZEICHNUNGEN



**FÜR
INSPIRATION**

SCHRITT #6:

Reicht eure Idee ein



VOR SCHRITT #5 ÜBERPRÜFT BITTE FOLGENDES:

- ☐ Wir haben unsere Erfahrungen aus Schritt #5 reflektiert.
- ☐ Wir haben die Bewertungskriterien auf der nächsten Seite überprüft.

ERZÄHLT UNS EURE GESCHICHTE UND REICHT SIE EIN!

Um die „Intervention“ auf der Online-Plattform einzureichen, sind zwei Dateien erforderlich:

DATEI 1: Erläuterung der „**Intervention**“ und Überlegungen zu ihrer möglichen Wirkung. Erzählt eine Geschichte darüber, wie die Idee das System so verändert hat, dass die Städte nachhaltiger, lebenswerter, inklusiver und zukunftssicherer zu machen. Format: Ein Video, eine Präsentation (pdf/pptx), Comic, Textdokument oder ähnliches.

DATEI 2: Ein **Tagebuch** über den Prozess und die Erfahrungen bei der Entwicklung der „Intervention“. Erzählt uns, wie ihr das Problem erkannt habt, wen ihr kontaktiert habt, wen ihr um Hilfe gebeten habt, was habt ihr individuell oder als Gruppe über Kreislaufwirtschaft, Zusammenarbeit und die Bedürfnisse anderer Personen, die mit Kreislaufwirtschaft zu tun haben, gelernt? Zu diesem Zweck könnt ihr das Logbuch verwenden oder ein Video, ein Foto, einen Text oder ähnliches erstellen.

Durch diese Einreichungsformate möchten wir eure Idee und ihr Potenzial verstehen und von den Erfahrungen eures Teams lernen. Wir erwarten keine professionellen Videos oder ausgefeilte Texte, sondern sind an euren Ideen interessiert!

Seid experimentierfreudig - die Kreativität und mögliche Wirkung eurer Idee ist für uns wichtiger als die Professionalität der Einreichung.

BEVOR IHR AUF DIE SCHALTFLÄCHE „EINREICHEN“ KLICKT, ÜBERPRÜFT BITTE FOLGENDES:

- ☐ Wir haben die Bewertungskriterien erfüllt.
- ☐ Wir haben die geforderten Informationen korrekt eingegeben.
- ☐ Wir haben unser Endprodukt auf der Einreichungswebseite hochgeladen.

BEWERTUNGSKRITERIEN:

- 1. VERSTÄNDNIS DER URBANEN KREISLAUFWIRTSCHAFT.** Wie gut zeigt das Team ein grundlegendes Verständnis von Kreislaufwirtschaft und Kreislaufwirtschaft innerhalb komplexer städtischer Produktions- und Verbrauchssysteme?
- 2. VERSTÄNDNIS DER INTERKONNEKTIVITÄT.** Wie gut versteht das Team die allgemeine Landschaft (Schlüsselakteure, Organisationen, Initiativen), wer involviert werden muss, die Beziehungen, Rollen und Informationsflüsse im System, Möglichkeiten, neue Beziehungen aufzubauen, und andere Teile des Systems zu erkunden?
- 3. MÖGLICHKEITEN FÜR ZIRKULARITÄT ERKENNEN.** Wie gut ist das Team in der Lage, das Problem in seinem Umfeld darzustellen und dieses Problem anzugehen, Ziele durch Zusammenarbeit festzulegen und Wege zu finden, diese Ziele durch zirkuläre Aktionen zu erreichen?
- 4. DIE JURY VON IHRER ANALYSE UND IHREM VORSCHLAG ZU ÜBERZEUGEN.** Wie gut kann das Team seine Gesamtanalyse, das Problem, die Akteure, die Zusammenarbeit und den entwickelten Vorschlag präsentieren?



**HIER
EINREICHEN**

CircularCityChallenge



**FOLGE UNS UND
ERFAHRE MEHR
ÜBER DIE NEUESTEN
ENTWICKLUNGEN**

✉ office@circularcitychallenge.eu

📷 [circularcitychallenge](https://www.instagram.com/circularcitychallenge)

🐦 [@CircularCityCh1](https://twitter.com/CircularCityCh1)

📘 [@Circularcitychallenge](https://www.facebook.com/Circularcitychallenge)

Dauer

05/2022 – 10/2024

Programm

Urban Europe

Referenz

101003758

Koordination

SYNYO GmbH




This project is part of the ERA-NET Urban Transformation capacities which has received funding from the European Union's H2020 research and innovation program under grant agreement No. 101003758 (FFG grant agreement No. 42073329).

CircularCityChallenge



**FOLGE UNS UND
ERFAHRE MEHR
ÜBER DIE NEUESTEN
ENTWICKLUNGEN**

 www.circularcitychallenge.eu

 office@circularcitychallenge.eu

 [circularcitychallenge](https://www.instagram.com/circularcitychallenge)

 [@CircularCityCh1](https://twitter.com/CircularCityCh1)

 [@Circularcitychallenge](https://www.facebook.com/Circularcitychallenge)



**Schaffung eines partizipativen Wettbewerbs
der nächsten Generation für junge Menschen
zur Integration der Kreislaufwirtschaft in die
Lehrpläne der Schulen**